

Pressemitteilung

14 Kliniken setzen Zeichen für gute Versorgung und Abbau von Vorurteilen

Niedersachsens Psychiatrien vereinen sich in neuem Pflegenetzwerk für geschützte Stationen

Sehnde/Köthenwald, 11. Dezember 2023

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 14 Kliniken für Psychiatrie und Psychosomatik in Niedersachsen haben gemeinsam den Beschluss gefasst, ein wegweisendes Pflegenetzwerk für beschützte Stationen ins Leben zu rufen. Zum Auftakt haben sich die ersten interessierten Kliniken Ende November im Wahrendorff Klinikum in Sehnde/Köthenwald getroffen. Weitere Einrichtungen sind eingeladen, sich dieser Initiative anzuschließen. Im Frühjahr 2024 soll die konstituierende Sitzung stattfinden.

Wenn Menschen aufgrund einer psychischen Erkrankung eine Gefahr für sich selbst oder Dritte darstellen, kann eine Unterbringung in der Psychiatrie notwendig werden. Die rechtlichen Grundlagen hierzu finden sich in den jeweiligen Psychisch-Kranken-Gesetzen (PsychKG) der einzelnen Bundesländer. Das Pflegenetzwerk beschützter Stationen in Niedersachsen möchte in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein schärfen, für die Menschen, die in einer geschützten und beschützten Station im psychiatrischen Kontext behandelt werden. Ziel ist es, Vorurteile abzubauen. Oftmals fallen diese Patientinnen und Patienten durch bestehende Raster in der psychiatrischen Versorgung. In der Notfall- und Intensivpsychiatrie sind Pflegende mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Die häufigsten Störungsbilder finden sich in der Regel bei Selbst- oder Fremdgefährdung aus dem Kreis der Psychosen, affektiven Störungen, Abhängigkeitserkrankungen. Zwangs- und Persönlichkeitsstörungen.

"Psychiatrische Fachkrankenhäuser, Kliniken für Psychiatrie an Allgemeinkrankenhäusern und Universitätsklinikum erfüllen nahezu durchgehend einen regionalen Pflichtversorgungsauftrag und nehmen in der wohnortnahen Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen eine zentrale Rolle ein. In allen beteiligten Organisationen leisten die Mitarbeitenden hervorragende Arbeit. In Zeiten von Fachkräftemangel, Zeit- und Ressourcen-Knappheit ist es sinnvoll, sich zusammenzuschließen und das vorhandene Wissen zu bündeln", freut sich Cordula Schweiger, Pflegedirektorin am Wahrendorff Klinikum und Gastgeberin der Auftaktveranstaltung, über die Gründungsinitiative zum Pflegenetzwerkverbund. Problemstellungen sollen gemeinsam im regelmäßigen Austausch strukturiert bewältigt und Projekte gemeinsam angestoßen werden. Best Practices sollen auch von Kooperationspartnern adaptiert werden können.

Teilnehmer der Gründungsinitiative sind:

Ameos Kliniken Hildesheim und Osnabrück | Asklepios Fachklinikum Göttingen | AWO-Psychiatriezentrum Königslutter | Burghof-Klinik Rinteln | Dr. Fontheim Liebenburg | Euregio-Klinik Nordhorn | Heidekreis-Klinikum Walsrode | KRH Psychiatrie Langenhagen und Wunstorf | Medizinische Hochschule Hannover | Psychiatrische Klinik Lüneburg | Städtisches Klinikum Braunschweig | Wahrendorff Klinikum

Pressekontakt Klinikum Wahrendorff GmbH

Petra Perleberg, Pressestelle, Rudolf-Wahrendorff-Str. 22, 31319 Sehnde

Fon + 49 (157) 38 82 71 17, E-Mail: presse@wahrendorff.de



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Auftaktveranstaltung zur Gründung eines Pflegenetzwerkes für beschützte Stationen in Niedersachsen setzten einen Rahmen für die Gründung. (Fotos: Wahrendorff)

Wahrendorff ist das Fachkrankenhaus für die Seele und eine große Einrichtung der Eingliederungshilfe.

Der Stammsitz liegt zwölf Kilometer östlich der Landeshauptstadt Hannover in Sehnde mit den beiden Standorten Ilten und Köthenwald. Mit der Psychiatrisch-Psychosomatischen Klinik Celle betreibt Wahrendorff ein zweites Krankenhaus. Die Kliniken bieten ambulante, teilstationäre und vollstationäre Versorgung in der Akutpsychiatrie, Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie. Die Eingliederungshilfe ermöglicht Menschen mit seelischen, geistigen und/oder Mehrfachbehinderungen Perspektiven im Wohnen und im Tagwerk in Hannover und der Region. Das Wahrendorff Klinikum verfügt über 717 Betten und Plätze. Im Wahrendorff Wohnen finden an die 1.100 Bewohner eine individuelle und fachlich qualifizierte Versorgung, Pflege und Betreuung. Bei Wahrendorff arbeiten über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu kommen über 160 Ausbildungsplätze.

Mehr Informationen: wahrendorff.de



Folgen Sie uns in den sozialen Medien // @Wahrendorff